



# **Und plötzlich war es Glaube Herbst 2021**

**Evangelischer Kirchenkreis Uckermark**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht teilen Sie die Erfahrung, dass Glaube entscheidend ist für Ihre Lebensgestaltung ist oder Sie sind eher skeptisch oder suchen nach einem Zugang zu dem, was Glauben für Sie bedeuten könnte.

Seien Sie sehr herzlich eingeladen zu Veranstaltungen und Themenreihen im Herbst 2021, die den Glauben aus verschiedenen Blickwinkeln thematisieren.

Das Motto **Und plötzlich war es Glaube ...** ist in vielfältiger Weise auslegbar. Glaube wird häufig als ein Geschenk oder eine Gabe erfahren. Nicht selten spielen Schlüsselerlebnisse eine Rolle. Aber es gibt auch die Möglichkeit, sich für den Glauben zu öffnen, Erfahrungen in einem neuen Licht zu sehen oder im Austausch mit Anderen die Perspektiven des Glaubens kennenzulernen.

**Und plötzlich war es Glaube ...** weist auch darauf hin, dass es der Glaube sein kann, der in konkreten Lebenssituationen und -fragen letztlich den Ausschlag gibt. Glaube ist eine tatsächliche Kraft von großer Wirksamkeit, die helfen kann, das eigene Leben intensiver zu erfahren, Versöhnung zu gestalten und den Herausforderungen vertrauensvoll ins Auge zu sehen.

Die angebotenen Veranstaltungen sind thematisch abwechslungsreich, u.a. werden biblische Quellen befragt, die Person des Jesus von Nazareth beleuchtet und historische und wissenschaftliche Fragestellungen spielen eine Rolle. In den Gesprächsrunden sind alle Perspektiven willkommen und ein offener, respektvoller Austausch steht dabei obenan.

### **Ich freue mich auf Sie und Euch!**

Holger Müller-Brandes

„erwachsen glauben“ im Kirchenkreis Uckermark

## Wunder gescheh'n ...

Impulse für Seele, Geist und Körper

Dass **Wunder gescheh'n** ... bekennt nicht nur eine berühmte deutsche Popsängerin. Im Grunde ihres Herzens teilen fast alle Menschen diese Überzeugung, seien sie abergläubisch oder aufgeklärt. Würde dieser Glaube nicht tief in der menschlichen Seele wurzeln, gäbe es keine Lottoscheine, Lichtreklamen und Liebesromane. Wunder begegnen uns in Filmen, Märchen, biblischen Geschichten und auch in der Realität. Wohl keiner – wenn er ehrlich ist – der nicht schon einmal in Trauer oder Liebe, in Angst oder Hoffnung ein Wunder erlebt hat.

Wunder stellen markante Wendepunkte im Leben dar und weisen auf eine göttliche Kraft hin. Siebenmal sind im Johannesevangelium Wunder des Jesus von Nazareth überliefert. Sie beleuchten das Thema Wunder nach all seinen Facetten. Dabei halten sie wesentliche Impulse bereit, wie göttliche Kräfte nicht nur in legendären Ausnahmesituationen sichtbar wurden, sondern auch im konkreten Leben zur Wirkung kommen können.

Die Themenreihe möchte die Aufmerksamkeit dafür schärfen, dass **Wunder gescheh'n**. Die kritische Frage der Glaubwürdigkeit, ob die Berichte der Bibel einer wissenschaftlichen Betrachtung standhalten, kommt dabei zur Sprache. Ebenso werden Erfahrungen des Glaubens einbezogen. Heilsame Impulse für Seele, Geist und Körper, die aus den Wunderüberlieferungen entspringen, werden aufgezeigt.

11.10. // 08.11. // 13.12.2021

10.01. // 07.02. // 07.03. // 04.04.2022

jeweils Montags um 18:00 Uhr

**Gemeindehaus St. Katharinen  
Oderstr. 18 // Schwedt**

## Nichts für schwache Nerven!

Gewalt in der biblischen Überlieferung

Schrecken und Gewalt lassen uns zweifeln, können uns traumatisieren und führen uns an die Grenzen des Verstehens. Im Rahmen von sieben Veranstaltungen stellen wir uns der Schonungslosigkeit, mit der alt- und neutestamentliche Texte die Gewalt zur Sprache bringen. Im gemeinsamen Dialog befragen wir die Möglichkeiten der Verarbeitung, welche der Glaube angesichts der Lebensstatsachen, die uns gewaltsam begegnen, anbieten kann.

Alle Religionen predigen den Frieden. Dennoch finden sich auch in der Bibel Passagen der Gewalt, deren Ausmaß schockierend ist. Wie kann man sie verstehen? Lassen sie sich einordnen in die Kernbotschaft der jüdisch-christlichen Überlieferung eines zugewandten Gottes? Oder handelt es sich um einen unauflösbaren Widerspruch, der allen Zweifeln am Glauben Recht gibt?

12.10. // 09.11. // 07.12.2021

11.01. // 08.02. // 08.03. // 12.04.2022

jeweils Dienstags um 18:30 Uhr

**Gemeindehaus St. Marien  
Kirchplatz 2 // Angermünde**

Holger Müller-Brandes („erwachsen glauben“)

Manuel Stübbecke (Mitarbeiter im Verkündigungsdienst)

## Die Termine im Überblick Herbst 2021

Oktober		
Mo. 11.10.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Di. 12.10.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Do. 14.10.	Selig seid Ihr	Prenzlau
Mo. 18.10.	Welch ein Mensch	Potzlow
November		
Mo. 01.11.	Welch ein Mensch	Potzlow
Fr. 05.11.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom
Mo. 08.11.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Di. 09.11.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Do. 11.11.	Selig seid Ihr	Prenzlau
Fr. 19.11.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom

Dezember		
Fr. 03.12.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom
Mo. 06.12.	Welch ein Mensch	Potzlow
Di. 07.12.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Mo. 13.12.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Do. 16.12.	Selig seid Ihr	Prenzlau
Fr. 17.12.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom
Mo. 20.12.	Welch ein Mensch	Potzlow

Alle Termine und aktuellen Informationen:  
[www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)



## Die Termine im Überblick Frühjahr 2022

Januar		
Fr. 07.01.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom
Mo. 10.01.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Di. 11.01.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Do. 13.01.	Selig seid Ihr	Prenzlau
Fr. 21.01.	Hier steh ich, ich kann nicht anders	Zoom
Februar		
Mo. 07.02.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Di. 08.02.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Do. 10.02.	Selig seid Ihr	Prenzlau
März		
Mo. 07.03.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Di. 08.03.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde
Do. 10.03.	Selig seid Ihr	Prenzlau

April		
Mo. 04.04.	Wunder gescheh'n	Schwedt
Do. 07.04.	Selig seid Ihr	Prenzlau
Di. 12.04.	Nichts für schwache Nerven	Angermünde

Alle Termine und aktuellen Informationen:  
[www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)

## Selig seid Ihr ...

Vertrauen wagen“

Die Bergpredigt ist vielleicht der Text mit den schönsten Verheißungen und Zusagen für ein gelingendes Leben. Und es ist vielleicht der radikalste Text, der zum Vertrauen in das Leben herausfordert. Wer ihn liest, spürt instinktiv welches Wagnis in seinen Zeilen liegt...

Wenig erstaunlich, „dass sich das Volk entsetzte, als Jesus diese Rede vollendet hatte“, wie das Matthäusevangelium berichtet. Bis heute ist die Kompromisslosigkeit der Bergpredigt Gegenstand der Auseinandersetzung – handelt es sich um eine fromme Illusion oder eine revolutionäre Utopie? „**Selig seid ihr!**“ sagte Jesus und war sich sicher bewusst, wie zugespitzt er formuliert und welches Vertrauen in Gott er seinen Zuhörern zutraut.

In Zeiten von Ratgebern für alle Lebenslagen oder Anleitungen zur Selbstoptimierung, die auf das Bedürfnis nach Orientierung und Halt in unsicheren Zeiten antworten, ist die Frage nach dem Vertrauen besonders aktuell. Die Veranstaltungsreihe rückt sie ins Zentrum. Ist der Appell der Bergpredigt zu umfassendem Gottvertrauen umsetzbar, sinnvoll und vernünftig? Wie ordnen sich kritische Zweifel und widersprechende Lebenserfahrung da ein? Wir gehen diesen Fragen nach und folgen dabei den konkreten Hinweisen der Worte Jesu, die zu Schritten ins Vertrauen ermutigen.

**14.10. // 11.11. // 16.12.2021**

**13.01. // 10.02. // 10.03. // 07.04.2022**

jeweils Donnerstags um 18:30 Uhr

**Klostercafé am Dominikanerkloster // Prenzlau**

## Hier stehe ich, ich kann nicht anders

Das Selbstbewusstsein auf dem Prüfstand

In Grenzsituationen, die von außen oder von innen an uns herantreten, steht unser Selbstbewusstsein auf dem Prüfstand. Die Frage wird dringlich, an welchen Maßstäben wir uns orientieren wollen und welchen Preis wir für unsere Entscheidungen zu zahlen bereit sind.

Im Jahr 1521 stand Martin Luther, bereits ein reifer Mann, vor dem jungen Kaiser Karl V., um seine reformatorischen Thesen zu rechtfertigen. Schauplatz dieser dramatischen Auseinandersetzung war der Reichstag zu Worms, der sich in diesem Jahr zum 500. Male jährt. Wohl wissend, dass seine Standhaftigkeit ihn das Leben kosten könnte, berief sich Martin Luther voller Selbstbewusstsein ganz schlicht auf sein Gewissen.

Die Veranstaltungsreihe bietet einen spannenden, historischen Exkurs. Am Beispiel der Person Martin Luthers, geht es auch um die Frage, wie sich ein ausgereiftes Selbstbewusstsein aus den Quellen des Glaubens entwickeln lässt. Der Umgang mit Ängsten, Schuldbewusstsein oder Befürchtungen vor Handlungsfolgen spielt dabei eine wesentliche Rolle.

**05.11. // 19.11. // 03.12. // 17.12.2021**

**07.01. // 21.01.2022**

jeweils Freitags um 18:30 Uhr

Die Veranstaltungsreihe findet online per datensicherer zoom-Konferenz statt. Bitte melden Sie sich im Vorfeld an unter: [erwachsenglauben@kirche-uckermark.de](mailto:erwachsenglauben@kirche-uckermark.de)

## Welch ein Mensch

Möglichkeiten des Menschlichen

---

Menschlich handeln, menschlich fühlen, menschliche Bedürfnisse ausleben, das Schicksal des Menschlichen annehmen ... Menschlichkeit für sich und seine Umgebung zu realisieren, ist Wunsch und Aufgabe für die Meisten unter uns.

Seien Sie herzlich eingeladen, in Jesus von Nazareth einen Menschen kennenzulernen, der seine Mitte in Gott gefunden hat und den Menschen nahe war. Und dem es gelang, die Möglichkeiten des Menschlichen vollkommen zu leben und auszuschöpfen.

Die Biographie des Jesus von Nazareth, wie sie die Bibel überliefert, stellt seine Menschlichkeit in ein fast überirdisches Licht. Dem ungläubig staunenden Ausruf „**Welch ein Mensch**“ seines Richters Pontius Pilatus können sich bis heute Menschen aller Weltanschauungen anschließen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe stehen die menschlichen Züge des Jesus von Nazareth im Zentrum. Die Einzigartigkeit des Lebensbildes, das die biblischen Texte zeigen, soll uns dazu dienen, die Möglichkeiten des Menschlichen deutlicher wahrzunehmen und für das alltägliche Leben umzusetzen. Anhand konkreter Situationen des Lebens Jesu kann das göttliche Wirken im menschlichen Leben anschaulich werden.

**18.10. // 01.11. // 15.11. // 29.11. // 06.12. // 20.12.2021**

jeweils Montags um 18:00 Uhr

**Evangelisches Gemeindehaus**

**Kirchgasse 3 // Potzlow**



**Impressum:**

Holger Müller-Brandes  
Erwachsen glauben  
Evang. Kirchenkreis Uckermark  
Kirchplatz 3  
16278 Angermünde

**Bildnachweis:**

Cover & Rückseite: ©davide-cantel /  
unsplash.com // Innenteil: ©arto-mart-  
tinen / unsplash.com